

seine Fäulung noch vermehrt wird, und den überflüssigen Salpeter temperirt; dennoch aber behält diese Erde noch vielen Salpeter in sich, dessen Wirkung aber gehet, wie ich oben bey denen Tulipanen erwiesen habe auf die weisse Farbe. Die Nelke wird dadurch also nicht allein bey ihrer Farbe erhalten; sondern ihre weisse Grundfarbe reinigt sich auch mehr und mehr dadurch aus. Auch bey dem Pferdemist geschieht es, daß die Blumen mit starken Farben changiren, nur nicht so viel und häufig als bey der Rühdungserde. Bey letzterer wird mancher Liebhaber verdrießlich, wenn er eine schöne Bizarre verschrieben hat, und bey der Flor alsdann eine einfärbige oder sogenannte Concordia findet, wo man sich alsdenn nicht zu helfen weiß. Inzwischen wird ein verständiger Gärtner dem Blumenhändler dabey nicht die Schuld geben, wenn er sonst weiß, daß er einen ehrlichen Mann vor sich hat.



Sechs und dreyßigster Abschnitt.

Zeigt, wie man die sogenannte *Auricula Urse* behandeln müsse.

Von denen Aurickeln hat man zwey Geschlechter; die sogenannte Engelländische welche stark gepudert ist, und die Lütticher. Die ersteren haben den Nahmen von Engeland, weil sie